

**DIE LINKE  
Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail [fraktion@dielinke-dresden.de](mailto:fraktion@dielinke-dresden.de)

Web [www.linke-fraktion-dresden.de](http://www.linke-fraktion-dresden.de)

Antrag Nr.: A0291/21

Datum: 24.11.2021

## **A N T R A G**

**Fraktion DIE LINKE.**

### **Gegenstand:**

Impftaxis für Dresden – Unterstützung der Wahrnehmung von Corona-Impfterminen für Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für Personen mit Hauptwohnsitz in Dresden, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, unverzüglich ein Angebot zu schaffen, welches diesen Personen ermöglicht, zum Impftermin der Corona-Schutzimpfung und wieder zurück an ihren Wohnort in Dresden zu gelangen.
2. Für die unter 1. genannte Maßnahme werden Mittel in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsmittel werden dem Geschäftsbereich zugeordnet, der die Abwicklung des Angebots übernimmt.

### **Beratungsfolge**

### *Plandatum*

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

## **Begründung:**

Seit mehr als eineinhalb Jahren stellt die Corona-Pandemie unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Zunächst war es aufgrund der Knappheit der Impfstoffe für eine Impfung gegen COVID-19 vielen Menschen noch nicht möglich, einen Impftermin zu erhalten. Dies hat sich während der vergangenen Sommermonate grundlegend geändert. Seitdem stehen ausreichend Impfstoff-Dosen verschiedener Impfstoffe zur Verfügung, sodass alle Menschen, die sich impfen lassen wollen, auch geimpft werden können.

Jedoch wurde infolge eklatanter Fehlentscheidungen der Sächsischen Staatsregierung das Impfzentrum Dresden geschlossen. Wie sich in den vergangenen Wochen deutlich gezeigt hat, kann die dringend erforderliche Fortsetzung der Impfkampagne (Erstimpfungen, Zweitimpfungen, Auffrischungsimpfungen) durch den Einsatz von Hausarztpraxen und mobilen Impfteams offenkundig nicht bewältigt werden. Nun soll das Impfzentrum Dresden voraussichtlich am 01. Dezember 2021 reaktiviert werden.

Die Rettung von Menschenleben, der Erhalt der Funktionstüchtigkeit des Gesundheitssystems sowie die Normalisierung des gesellschaftlichen Lebens hängt nun wesentlich von den Fortschritten bei der laufenden Impfkampagne ab. Dabei ist es von großer Bedeutung, in der gesamten Stadt zügig eine hohe Impfquote zu erreichen. Hierfür müssen alle Menschen zeitnah ein niedrigschwelliges, unkompliziertes und nah an der Lebenswirklichkeit orientiertes Impfangebot erhalten.

Vor allem ältere Menschen sind durch das Corona-Virus in besonderer Weise gefährdet. Deshalb soll insbesondere für diese Personengruppe durch den Einsatz von Impftaxis die Gefahr einer Corona-Infektion reduziert und die Wahrnehmung von Impfterminen unkompliziert gestaltet werden. Im Übrigen wird zur Begründung des Beschlussvorschlags auf die Vorlagen V0826/21 und V0861/21 verwiesen.

André Schollbach  
Fraktionsvorsitzender